

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Canan Bayram (GRÜNE)

vom 07. Februar 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Februar 2012) und **Antwort**

Wohnen im Lager. Menschenwürdig leben in Wohnungen!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Senat stellt erneut klar, dass es in Berlin kein mit dem vorbelasteten Begriff „Lager“ assoziiertes Zwangsregime bei der Unterbringung von nach dem Asylbewerberleistungsgesetz berechtigten Personen gibt und weist die in der Überschrift angedeutete Unterstellung, wonach in Gemeinschaftsunterkünften keine menschenwürdige Unterbringung erfolge, als sachlich unhaltbare und einer konstruktiven Erörterung abträgliche Polemik zurück.

1. Wie wird in den vertragsgebundenen und vertragsfreien Einrichtungen eine Asylverfahrens- und soziale Beratung mit wie viel Personal, welchen Stellenanteilen und welchen Qualifikationen gewährleistet? (Bitte getrennt nach Standort den einzelnen Einrichtungen zurechnen.)

Zu 1.: Die Asylverfahrensbetreuung gehört nicht zu den Aufgaben des in den Unterkünften beschäftigten Personals. Allein die Beratung in sozialen Fragen des Alltags wird durch das Personal in den Unterkünften vorgenommen. Der Personalschlüssel kann der Anlage 1 entnommen werden. Aussagen über die Qualifikationen können im Einzelnen nicht getroffen werden, sie werden nicht erfasst. Es handelt sich im Allgemeinen um Personal mit mehrjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Migrantinnen und Migranten oder vergleichbarer Qualifikationen bzw. Berufserfahrungen.

Zu vertragsfreien Einrichtungen in der Zuständigkeit der Bezirke können keine Aussagen getroffen werden.

2. Welche konkreten technischen Möglichkeiten zur Kommunikation und Information (öffentliches Münz- oder Kartentelefon, öffentliches Internetterminal, gemeinschaftlicher Fernseher etc.) stehen in den Einrichtungen den Bewohnern und Bewohnerinnen zur Verfügung? (Bitte nach Einrichtungen getrennt auflisten.)

Zu 2.: In den Mindeststandards ist folgende Regelung vorgesehen:

„Für die Erwachsenen wird mindestens ein Aufenthaltsraum (bei mehreren mindestens einer mit Fernsehmöglichkeit) vorgehalten, der auch zur Nutzung für kulturelle und religiöse Zwecke geeignet sein muss.“

Darüber hinausgehende Regelungen bestehen nicht. Es wird den Bewohnerinnen und Bewohnern in den Einrichtungen ermöglicht, in der Regel das Telefon der Verwaltungskräfte nach Rücksprache zu benutzen. Darüber hinaus sind öffentliche Münz- und Kartentelefone in der Regel in unmittelbarer Nähe zu erreichen. Gemeinsame Internetzugänge existieren noch in keiner Einrichtung. Im Übrigen wird auf die Anlage 2 verwiesen.

3. Wie viele Kinder sind derzeit in den vertragsgebundenen und vertragsfreien Einrichtungen untergebracht und wie wird deren Zugang zu Bildungseinrichtungen (Kita, Grundschule, Sekundarschule, Sekundarstufe II, berufliche Ausbildung, Hochschule) unterstützt bzw. gewährleistet? (Bitte nach Einrichtung und Alter getrennt auflisten.)

Zu 3.: Die Anzahl der untergebrachten Kinder ist der Anlage 3 zu entnehmen. Kinder und Jugendliche in Gemeinschaftsunterkünften verfügen über die gleichen Rechte wie andere Kinder und Jugendliche in Berlin. Durch diese Gleichstellung wird grundsätzlich der Zugang zu Bildungseinrichtungen gewährleistet.

4. Ist die verbindliche Unterstützung bei der Schulanmeldung durch das Betreuungspersonal Bestandteil der Verträge mit den Betreiberfirmen? Wenn nein, warum nicht?

Zu 4.: Eine verbindliche Unterstützung bei der Schulanmeldung ist Bestandteil der Qualitätsanforderungen des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGeSo), die die ehemaligen Mindeststandards für vertragsgebundene Unterkünfte ersetzt haben. Sie können auf der Website

der Berliner Unterbringungsleitstelle (BUL) unter dem Link

<http://www.berlin.de/lageso/soziales/unterbringungsleitstelle/vertragsgebunden.html>

eingesehen werden. Die Qualitätsanforderungen sind Bestandteil der mit den Betreibern abgeschlossenen Verträge.

Die hier in Rede stehenden Qualitätsanforderungen sehen unter Pkt. III 2 c die Beratung bei der Schulwahl, die Begleitung zur ersten Vorsprache in der Schule und eine grundsätzlich enge Abstimmung mit den Schulen und Kindergärten im Einzugsgebiet vor.

5. Mit welchen Betreiberfirmen ist der Senat derzeit über die Neubelegung von Sammelunterkünften im Gespräch oder in der konkreten Planungsphase?

6. Welche weiteren Einrichtungen plant der Senat im Jahr 2012 zur Unterbringung von Leistungsberechtigten nach AsylbLG zu belegen? (Bitte auflisten nach Name der Einrichtung, Bezirk, Vertragspartner, Betreiberfirma, voraus. vertraglich vereinbarte Belegungszahl, maximale Belegungszahl, geplanter Beginn der Belegung.)

Zu 5. und 6.: Die BUL führt eine permanente Markterkundung durch. Einzelheiten dazu können der in der Antwort zu 4. genannten Internetpräsenz der BUL entnommen werden. Die dabei übermittelten Angebote werden grundsätzlich vertraulich behandelt.

7. In der Drucksache 16/14 411 gab der Senat die Überarbeitung der Mindeststandards für vertragsgebundene Unterkünfte bekannt. Ist die Überarbeitung abgeschlossen? Wenn nein, wann wird die Überarbeitung abgeschlossen sein? Welche Änderungen sind vorgesehen?

Zu 7.: Auf die Antwort zu 4. wird verwiesen.

8. Wie oft und in welcher Form wird die Einhaltung der Mindeststandards durch die Betreiber der Unterkünfte vom LaGeSo überprüft?

Zu 8.: Seit 2011 findet eine Überprüfung einmal jährlich und darüber hinaus aus besonderem Anlass statt.

9. Welche Mängel wurden bei den Überprüfungen festgestellt? (Bitte nach Art des Mangels, Zeitpunkt der Feststellung, Ort getrennt auflisten.)

Zu 9.: Die festgestellten Mängel sind der Anlage 4 zu entnehmen.

10. Was geschieht bei Nicht-Einhaltung der Mindeststandards?

Zu 10.: Unmittelbar im Anschluss einer Prüfung werden die festgestellten Mängel besprochen und eine Vereinbarung getroffen, bis wann und in welcher Weise diese behoben werden. Die Abstellung der Mängel wird ggf. vor Ort kontrolliert.

Werden Mängel nicht abgestellt, so können die Zahlungen gemindert werden (Minderleistung) oder es kann ein Belegungsstopp verhängt werden. Diese Maßnahme war allerdings bisher nicht notwendig.

Berlin, den 28. Februar 2012

In Vertretung

Michael B ü g e

Senatsverwaltung für
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Mrz. 2012)

Landesamt für Gesundheit und Soziales - Berliner Unterbringungsleitstelle



Unterbringung Flüchtlinge

vertraglich vereinbarter Personalbestand zum 01.02.2012 in Vollzeitstellen

Art der Einrichtung	Bezirk	Anschrift	Heimleitung	Sozialarbeit/ -pädagogik	Sozial- betreuung	Kinderbe- treuung	Verwaltung	sonst. Betreuung	Haushand- werker o. ä.	Pforte/Wachschutz
Aufnahmeunterkunft	Spandau	Motardstr. 101a	1,00	1,00	4,00	1,00	2,00		5,00	24 Stunden-Wachdienst
Aufnahmeunterkunft	Lichtenberg	Rhinstr. 125-127	1,00	1,60	3,25	1,50	2,00	0,50	5,00	außerhalb Bürozeiten
Notaufnahmehunterkunft	Spandau	Askaniering 71 A		1,00	1,00				1,00	24 Stunden-Wachdienst
Gemeinschaftsunterkünfte vertragsgebunden	Chibg-Wilm	Brandenburgische Str. 74	1,00		1,00		1,00		1,00	außerhalb Bürozeiten
	Frih-Krzbz	Zeughofstr. 12-15	0,81	0,65		0,52	0,56		1,32	außerhalb Bürozeiten
	Lichtenberg	Degnerstr. 82	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		2,00	24 Stunden-Wachdienst
	Temp-Schbg	Trachenberggring 71-83	0,65	0,50	1,00	0,78	0,78		1,00	außerhalb Bürozeiten
	Trep-Köp	Köpenicker Landstr. 280	1,00		2,00		1,00		1,00	außerhalb Bürozeiten
	Chibg-Wilm	Rognitzstr. 8	1,00	2,00		1,00	1,00		1,00	560 Stunden monatlich
	Marz-Hell	Otto-Rosenberg-Straße 4-10	2,00		2,50				1,00	außerhalb Bürozeiten
	Pankow	Falkenberger Straße 151-154					1,00			ohne
	Mitte	Schöneberger Ufer 75-77	1,00	2,00	1,00		1,00		1,00	560 Stunden monatlich
	Temp-Schbg	Marienfelder Allee 66-80	1,00	4,77		3,12	2,00		2,50	außerhalb Bürozeiten
	Mitte	Lehrter Str. 67			0,60		0,25			ohne
	Chibg-Wilm	Wilmsdorfer Str. 67	1,00	1,00			1,00		1,00	außerhalb Bürozeiten
Gemeinschaftsunterkünfte vertragsfrei	Marz-Hell	Hellersdorfer Weg	1,00	2,00	2,00		1,00		2,00	ohne
	Marz-Hell	Otto-Rosenberg-Straße 4-10								ohne
	Lichtenberg	Werneuchener Straße 19	1,00	3,00	3,00		2,00	1,00	3,00	ohne

ChWi - Charlottenburg-Wilmersdorf
 FK - Friedrichshain-Kreuzberg
 Lich - Lichtenberg
 MaHe - Marzahn-Hellersdorf
 Mitt - Mitte
 Neuk - Neukölln
 Pank - Pankow
 Rein - Reinickendorf
 Span - Spandau
 StZe - Steglitz-Zehlendorf
 TrKoe - Treptow-Köpenick
 Tsch - Tempelhof-Schöneberg

Landesamt für Gesundheit und Soziales - Berliner Unterbringungsleitstelle



Unterbringung Flüchtlinge

frei zugängliche Kommunikationsmittel in Unterkünften des LAGeSo (Stand: 13. Februar 2012)

Art der Einrichtung	Bezirk	Anschrift	Gemeinschaftsfernseher
Aufnahmeunterkunft	Spandau	Motardstr. 101a	vorhanden Anzahl: 1
Aufnahmeunterkunft	Lichtenberg	Rhinstr. 125-127	vorhanden Anzahl: 5
Notaufnahmeunterkunft	Spandau	Askaniering 71 A	nicht vorhanden
Gemeinschaftsunterkünfte vertragsgebunden	Chlbg-Wilm	Brandenburgische Str. 74	nicht vorhanden <u>Hinweis:</u> In jeder Wohnung befindet sich mindestens 1 privater Fernseher.
	Frh-Krzbz	Zeughofstr. 12-15	vorhanden Anzahl: 2
	Lichtenberg	Degenerstr. 82	nicht vorhanden
	Temp-Schbg	Trachenbergring 71-83	vorhanden Anzahl: keine Angabe
	Trep-Köp	Köpenicker Landstr. 280	vorhanden Anzahl: 1
	Chlbg-Wilm	Rognitzstr. 8	vorhanden Anzahl: 1
	Marz-Hell	Otto-Rosenberg-Straße 4-10	vorhanden Anzahl: keine Angabe
	Pankow	Falkenberger Straße 151-154	nicht vorhanden
	Mitte	Schöneberger Ufer 75-77	nicht vorhanden
	Temp-Schbg	Marienfelder Allee 66-80	vorhanden Anzahl: keine Angabe
	Mitte	Lehrter Str. 67	nicht vorhanden
	Chlbg-Wilm	Wilmersdorfer Str. 67	nicht vorhanden
	Gemeinschaftsunterkünfte vertragsfrei	Marz-Hell	Hellersdorfer Weg
Marz-Hell		Otto-Rosenberg-Straße 4-10	vorhanden Anzahl: keine Angabe
Lichtenberg		Werneuchener Straße 19	nicht vorhanden

In den Einrichtungen Degener Straße 82 in Lichtenberg und Trachenbergring 71 -83 in Tempelhof-Schöneberg sind Münz- bzw. Kartentelefone vorhanden. In allen anderen Einrichtungen befinden sich öffentliche Münzfernsprecher in Laufnähe in der direkten Umgebung.

ChWi - Charlottenburg-Wilmersdorf

FrKr - Friedrichshain-Kreuzberg

Lich - Lichtenberg

Art der Einrichtung	Bezirk	Anschrift	Gemeinschafts- fernseher
---------------------	--------	-----------	-----------------------------

MaHe - Marzahn-Hellersdorf

Mitt - Mitte

Neuk - Neukölln

Pank - Pankow

Rein - Reinickendorf

Span - Spandau

StZe - Steglitz-Zehlendorf

TrKoe - Treptow-Köpenick

Tsch - Tempelhof-Schöneberg

Landesamt für Gesundheit und Soziales - Berliner Unterbringungsleitstelle

Unterbringung Flüchtlinge

Angaben zu Kindern & Jugendlichen (Stand: 13. Februar 2012)

Art der Einrichtung	Bezirk	Anschrift	unter 6 Jahre	6 bis 12 Jahre	12 bis 16 Jahre	16 bis 18 Jahre
Aufnahmeunterkunft	Spandau	Motardstr. 101a	88	66	30	20
Aufnahmeunterkunft	Lichtenberg	Rhinstr. 125-127	5	5	3	1
Notaufnahmehunterkunft	Spandau	Askaniering 71 A	18	12	7	2
Gemeinschaftsunterkünfte vertragsgebunden	Chlbg-Wilm	Brandenburgische Str. 74	32	44	14	6
	Frh-Krzbz	Zeughofstr. 12-15	6	3	5	4
	Lichtenberg	Degnerstr. 82	54	14	3	2
	Temp-Schbg	Trachenbergring 71-83	20	4	-	-
	Trep-Köp	Köpenicker Landstr. 280	-	-	-	9
	Chlbg-Wilm	Rognitzstr. 8	23	23	13	10
	Marz-Hell	Otto-Rosenberg-Straße 4-10	30	7	4	8
	Pankow	Falkenberger Straße 151-154	19	21	9	5
	Mitte	Schöneberger Ufer 75-77	36	17	7	9
	Temp-Schbg	Marienfelder Allee 66-80	107	70	40	20
	Mitte	Lehrter Str. 67	10	3	1	-
Gemeinschaftsunterkünfte vertragsfrei	Chlbg-Wilm	Wilmsdorfer Str. 67	7	3	1	3
	Marz-Hell	Hellersdorfer Weg	7	3	3	1
	Marz-Hell	Otto-Rosenberg-Straße 4-10	14	8	4	5
	Lichtenberg	Werneuchener Straße 19	64	58	19	17

ChWi - Charlottenburg-Wilmersdorf

FrKr - Friedrichshain-Kreuzberg

Lich - Lichtenberg

MaHe - Marzahn-Hellersdorf

Mitt - Mitte

Neuk - Neukölln

Pank - Pankow

Rein - Reinickendorf

Span - Spandau

StZe - Steglitz-Zehlendorf

TrKoe - Treptow-Köpenick

Tsch - Tempelhof-Schöneberg

Landesamt für Gesundheit und Soziales - Berliner Unterbringungsleitstelle

Unterbringung Flüchtlinge

Auswertung der Begehungen (Stand: 13. Februar 2012)

Art der Einrichtung	Bezirk	Anschrift	Datum der Begehung
Aufnahmeunterkunft	Spandau	Motardstr. 101a	29.08.2011
Aufnahmeunterkunft	Lichtenberg	Rhinestr. 125-127	Eröffnung 2012
Notaufnahmestellen	Spandau	Askanierring 71 A	
Gemeinschaftsunterkünfte vertragsgebunden	Chibg-Wilm	Brandenburgische Str. 74	06.10.2011
	Ffh-Krzbz	Zeughofstr. 12-15	16.08.2011
	Lichtenberg	Degnerstr. 82	12.09.2011
	Temp-Schbg	Trachenbergweg 71-83	26.09.2011
	Trep-Köp	Köpenicker Landstr. 280	15.08.2011
	Chibg-Wilm	Rognitzstr. 8	30.08.2011
	Marz-Hell	Otto-Rosenberg-Straße 4-10	05.09.2011
	Pankow	Falkenberger Straße 151-154	12.09.2011
	Mitte	Schöneberger Ufer 75-77	15.07.2011
	Temp-Schbg	Mariefelder Allee 66-80	15.09.2011
	Mitte	Lehrter Str. 67	26.09.2011
	Chibg-Wilm	Wilmsdorfer Str. 67	Eröffnung 2012
Gemeinschaftsunterkünfte vertragsfrei	Marz-Hell	Hellersdorfer Weg	19.09.2011
	Marz-Hell	Otto-Rosenberg-Straße 4-10	
	Lichtenberg	Werneuchener Straße 19	19.09.2011

CHWI - Charlottenburg-Wilmersdorf

FRK - Friedrichshain-Kreuzberg

Lich - Lichtenberg

MaHe - Marzahn-Hellersdorf

Mitt - Mitte

Neuk - Neukölln

Pank - Pankow

Rein - Reinickendorf

Span - Spandau

StZe - Steglitz-Zehlendorf

TRKoe - Treptow-Köpenick

Tsch - Tempelhof-Schöneberg